

I.

Memoriaell bij deen drosten tot Gelre, burgermeis-
teren, schepen vnn̄d raeth, sampt verordenten der
gemeinten accordirt den 15 Julij anno 72.

Irstelichen touerhaelen des hern prinsen aenmahnongh vnn̄d
gesinnongh, dair̄op dat vthstellongh erhalten is.

Die burgerschaft binnen der statt Gelrhe ist van herten leidt
euwe f. G. vnfall vnn̄d noetdrenckelichen kriegs ahnfanck, wuns-
schen E. F. G. allen gluck vnn̄d heill zu wederkomnungh dersel-
uen landt vnn̄dt leudi sampt andere verlatenschap in lanckwiri-
gen gesunden leuen vnd gluckzalige regierongh.

Negstdem ist E. F. G. gnedichlichen bewust, dat dese statt
Gelrhe nu in die vier vnn̄d derutich jair durch die durchluchtige
hoichgebarne furstin weduwe gnedichlichen regiert, derseluer

*) Bor, a. w. II. bl. 34.

†) Bor, a. w. III. bl. 343.

ierer F. G. gemeine burgeren woe alnoch, vereidt vnd geswoe-
ren, oick schuldigen gehorsam onderdeenlichen geleistet, welchs
oere f. G. christlichen abscheitz die arme burgeren gein geringe
bedrueffenis vnd beswerongh oeuerkhoemen, itzo aber also twee
slege in eine wonde, ist innen them hoechsten smertzlichen.

Oick tot itzo euwe f. G. als oick dorn kriegsconsorten, ofte
oick tot beider derseluer erledenen schadens gen oersaick gege-
uen, sunder voelmehr (woe alnoch) vth christlicher trouhertzieh-
heit mitlijdich geweest.

Bidden dairomme demoetlich, euwe f. G. die ongnaed vnn̄d
eisschongh alhier op dese arme veldtstadt Gelrhe (die eine
die geringste deses furstendoms is) milteren, dieselue anforde-
rongh, wes tot ergenongh anderer ehmeltes furstendoms, oder
deses Oeterquarttiers gemeine vnn̄d hoefsteeeden mit gnaeden be-
rouwen laeten.

Mit festelicher vnn̄d trouwer tosagen, dat geine knechten, soe
tegen E. F. G. in gegenwehr sich sollen moegen ergenen, ont-
fangen noch ingelaeten sullen werden.

Nochmaels dinstlich biddende, E. F. G. die groete besweerongh
wegen christlich afsternens onser gen. furstinnen, euwe f. G.
bloetzuervantinne, derhaluen wy geinen geringen smertz bekoe-
men, gnedichlichen erweegen, vnn̄d die arme veldtstadt, die
doch dit jair mit ieren aengehoerigen in gronde verdoruen.
boeuen ehmelte erbidongh niet besweeren.

Bij voeriger antwortt them irsten, anderen vnn̄d derdenmael
sich touerhouden, impfall dieselue gein plaetz khan gewinnen,
folgentz zu apenen etc.

Boeuen dem inn anschou uwe f. G. onse wehe vnn̄d armoet,
wie voer verbaelt, gnedichlichen zu schutten, vnd in deme
berouwen te laeten, niet gelieft, loss to maecken vnd ontdekken
doin, gestalt soe duck hoichehmelte E. F. G. dese, statt in
schuill vnn̄d schutz ontfangen vnn̄d behalden wolden.

Sulchs gehoert, dairvan repoert te doin vnn̄d vthstellongh, soe
lang moegelik, zu bidden.